

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Kerspleben  
99098 Erfurt OT Kerspleben, Kirchplatz 1  
Tel.: 03 62 03 / 9 08 51  
Internet: [www.kerspleben.de](http://www.kerspleben.de)

### Die Ansprechpartnerin während der Vakanzzeit:

*Pfarrerin Dr. Esther-Maria Wedler*  
Tel.: 03 64 3 / 85 91 87  
Handy: 01 51 5 / 3 60 81 66  
E-Mail: [Esther-Maria.Wedler@ekmd.de](mailto:Esther-Maria.Wedler@ekmd.de)  
Urlaubszeiten: 11. - 29. August 2025  
Vertretung in dringenden Fällen:  
Gemeinediakonin Katrin Anding

### Gemeinediakonin:

*Katrin Anding*  
Tel.: 01 63 / 1 64 11 46

### So erreichen Sie uns:

*Karin Aderhold,*  
Pfarrbüro Kerspleben, Kirchplatz 1, 99098 Kerspleben  
Tel.: 03 62 03 / 9 08 51  
E-Mail: [pfarramt-kerspleben@t-online.de](mailto:pfarramt-kerspleben@t-online.de)  
Bürozeit: donnerstags 09:30 - 13:30 Uhr

### Redaktionskreis:

Iris Fleischer-Strick, Gertraud Hecker, Ulrike Leithoff, Uwe Lenzer, Mirko Herfort,  
Angelika Meisel, Christine Mielke, Frank Störzner, Esther-Maria Wedler  
**Gestaltung/Druckvorstufe:** Frank Störzner, Ulrike Leithoff  
**Bilder in diesem Heft,** falls nicht anders kenntlich gemacht: Ulrike Leithoff

### Spendenkonten der Kirchgemeinden

(Evangelische Bank): Neue IBAN Nummer für alle Gemeinden:

**DE37 5206 0410 0008 0019 36**

im Verwendungszweck Gemeindeschlüssel angeben:

für Kerspleben **RT 3311 und den konkreten Zweck**

# GEMEINDEBRIEF

des Kirchspiels Kerspleben mit den Kirchgemeinden

**Kerspleben • Kleinmölsen • Ollendorf • Töttleben**

24. Jahrgang, Nr. 3, Juni/Juli/August 2025

[www.kirchenkreis-weimar.de](http://www.kirchenkreis-weimar.de) / [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)



Foto: K. Anding

**Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft.**

**„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“**

Haben Sie noch die Bilder der Papstwahl vor Augen? Den Einzug der Kardinäle in die Sixtinische Kapelle, den schwarzen und weißen Rauch, die Präsentation des neuen Papstes auf der Loggia und seine ersten Worte: die Friedensbotschaft des auferstandenen Christus. Und die Menschen auf dem Petersplatz, die Feuer und Flamme waren, sprühend vor Freude und Begeisterung. Tausende hatten sich versammelt, um einen geschichtlichen Augenblick mitzuerleben, vor allem aber, um den Glauben zu feiern und Gottes Segen zu empfangen.

Von einem solchen Moment der Begeisterung erzählt auch die Pfingstgeschichte. Es ist Festtag in Jerusalem. Menschen aus aller Herren Länder sind in der Stadt. Sie kommen aus Rom, Korinth, aus Asien, dem heutigen Irak und Syrien, aus Kreta. Zahlreiche Sprachen sind zu hören. Auch Jesu Jünger sind da. Aber sie haben sich zurückgezogen. Mutlosigkeit erfüllt den Raum. Ängstlich blicken sie in die Zukunft und fragen sich: Wie wird es weitergehen? Was wird aus uns – jetzt, wo Jesus nicht mehr in dieser Welt lebt?

Doch dann geschieht das Wunderbare: die Jünger werden von Gottes Geist erfüllt.

Foto: privat



Und alles ändert sich. Eben noch hatten sie sich ängstlich zurückgezogen – nun sind sie Feuer und Flamme. Eben noch waren sie mutlos – jetzt sprühen sie vor Begeisterung. Ein neuer Geist zieht ein. Der Geist der Kraft, der Freiheit und Liebe. Und die Jünger spüren: wir haben keine Angst mehr. Wir können frei reden und uns verständlich machen. Die Menschen fühlen sich angesprochen, gehen aufeinander zu, bilden eine Gemeinschaft, sind begeistert.

Zu Pfingsten tritt zum ersten Mal eine christliche Gemeinde an die Öffentlichkeit: viel-stimmig, viel-sprachig und doch von einem Geist erfüllt. Aber was ist von diesem Anfang geblieben? Wenn wir heute auf die Kirche schauen, erleben wir – zumindest in unseren Breiten – oft etwas anderes. Die Botschaft des Evangeliums scheint nicht mehr anzukommen. Der christliche Glaube hat für viele Menschen keine Relevanz mehr.

Vom Geist des Aufbruchs ist wenig zu spüren in unserer oft geist- und trostlosen Welt. Und ich frage mich: wie können wir den Zauber des Anfangs und die ansteckende Freude wiedergewinnen, die die ersten christlichen Gemeinden erfüllte und die unsere katholischen Glaubensgeschwister bei der Wahl des neuen Papstes ausstrahlten.

Vielleicht finden wir eine Spur im lateinischen Wort ‚spiritus‘. Es bedeutet Geist, Wind, Hauch, Atem. Vom Wort ‚spiritus‘ ist das Wort ‚Inspiration‘ abgeleitet. Das sagen wir, wenn uns plötzlich eine gute Idee kommt. Oder wenn ein Künstler einen wunderbaren Einfall für ein Bild, ein Buch oder für Musik hat. Dann ist man inspiriert und kann etwas Neues hervorbringen. Doch gilt das auch für unsere christlichen Gemeinden? Wovon oder von wem lassen wir uns inspirieren und tief im Inneren berühren?

Auf die Frage, was die Kirche heute am nötigsten braucht, antwortete ein junger Mensch: die Kirche muss wieder neu atmen lernen. Zunächst ist das eine merkwürdige Antwort. Aber je mehr ich darüber nachdenke, um so einleuchtender wird sie mir. Ja, wir müssen als christliche Gemeinde wieder neu atmen lernen.

Zum Atmen gehören zwei Dinge: das Einatmen und das Ausatmen. Wir atmen als Christen ein, wenn wir

Gottes Wort hören, beten, Abendmahl, Taufe, Konfirmation und unseren Glauben feiern. Hier findet sich die Quelle, von der wir leben. Aber wir müssen auch ausatmen und mit unserer Botschaft nach draußen in die Welt, zu den Menschen gehen.

Denn der Glaube ist kein Ruheplatz, sondern ein Weg. Wer sich auf den Weg macht, stößt immer wieder auf Kreuzungen, wo man sich entscheiden muss. Ich kann nur eine kleine Strecke überblicken. Ob der Weg der Richtige ist, zeigt sich erst, wenn ich losgelaufen bin. Vielleicht muss ich später den Kurs korrigieren oder sogar umkehren. Vielleicht stellt sich ein vermeintlicher Umweg aber auch als Abkürzung heraus. Ich kann es nur herausfinden, wenn ich Schritte ins Offene wage. Und dabei ist es gut, wenn andere mit mir unterwegs sind. Glaube braucht Gemeinschaft.

Als Kirchgemeinde beschreiten wir ab Juli neue Wege, wenn wir mit den Orten des Gemeindebereiches Vieselbach und Linderbach verbunden werden. Möge Gott uns seinen Geist schenken, dass wir eine lebendige Gemeinschaft werden, die anderen Menschen nahe ist, die fröhlich und voller Hoffnung den christlichen Glauben lebt und ausstrahlt.

In einem Pfingstlied heißt es:  
*„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
 die uns verbindet und Leben schafft.  
 Wie das Feuer sich verbreitet*

## Gemeindeleben

und die Dunkelheit erhell,  
so soll uns dein Geist ergreifen,  
umgestalten unsre Welt.

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft.

Wie der Sturm so unaufhaltsam  
dring in unser Leben ein.

Nur wenn wir uns nicht verschließen,  
können wir deine Kirche sein.

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft.

Schenke uns von deiner Liebe,  
die vertraut und die vergibt.

Alle sprechen eine Sprache, wenn  
ein Mensch den andern liebt.“

Ihre Pfarrerin Esther-Maria Wedler

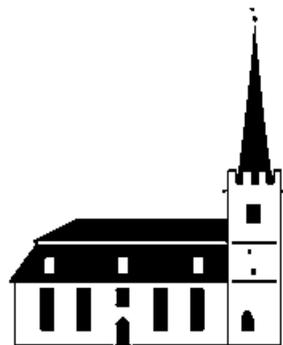
## Die Einladungen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren zehn Gemeinden entnehmen Sie bitte dem Einleger.

Auf den folgenden Seiten werden die **Geburtstage** der Kirchenmitglieder abgedruckt, die in diesem Jahr **70, 75 oder 80 Jahre und älter** werden.

## Kerspleben

### Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 05.06. Herr Walter Kühn	83 Jahre
am 05.06. Frau Ursula Werfling	87 Jahre
am 21.06. Frau Gudrun Mai	81 Jahre
am 21.06. Frau Rosemarie Meisel	88 Jahre
am 02.07. Frau Elvira Huber	82 Jahre
am 20.07. Herrn Horst Germer	75 Jahre
am 22.07. Frau Renate Peter	75 Jahre
am 10.08. Frau Helga Knorr	87 Jahre
am 11.08. Frau Ursula Geßner	75 Jahre
am 11.08. Herrn Bernd Hecker	80 Jahre
am 12.08. Herrn Dieter Fleischer	89 Jahre



HEILIG-GEIST-KIRCHE

### Wir trauern um:

am 01.03.	Herr Horst Wiegand, im Alter von 83 Jahren
am 23.04.	Frau Ruth Fritsch, im Alter von 89 Jahren

## Gemeindeleben

## Töttleben



ST.-ANNEN-KIRCHE

### Zu folgenden Geburtstagen wird besonders gratuliert:

am 03.06. Frau Brigitte Seidler	70 Jahre
am 24.06. Herrn Wolfgang Meinhardt	75 Jahre

## Kleinmölsen

### Zu folgenden Geburtstagen wird besonders gratuliert:

am 14.08. Frau Käthe Graf	87 Jahre
am 26.08. Frau Marianne Schaub	94 Jahre



ST.-BURCHARDI-KIRCHE

**In eigener Sache: Die nächste Redaktions-sitzung**  
findet am **Donnerstag, den 09.07.2025 um 19:00 Uhr**  
**im Pfarrgarten Kerspleben** statt. Textbeiträge,  
Fotos, Hinweise und Anregungen werden immer dankbar angenommen.

### Ollendorf

#### Zu folgenden Geburtstagen wird besonders gratuliert:

am 12.06.	Frau Gertrud Scheunemann	93 Jahre
am 15.07.	Frau Renate Hebestreit	83 Jahre
am 16.07.	Frau Gertrud Schröpfer	88 Jahre
am 28.07.	Herrn Heinz Reckardt	84 Jahre



ST.-PHILIPPUS- &  
JAKOBUS-KIRCHE

#### Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen im Pfarrhaus Kerspleben:

Frauenchorprobe:	am Dienstag ab 19:30 Uhr
Bläserchorprobe:	am Donnerstag ab 20:00 Uhr
Seniorenachmittag:	25.06. Gemeindefahrt nach Kranichfeld, 16.07. Gemeindenachmittag im Pfarrgarten Kerspleben. Im August ist Sommerpause.
Christenlehre / Kinderstunde:	am Donnerstag ab 14:00 Uhr (1. und 2. Klasse) ab 15:15 Uhr (3. und 4. Klasse) ab 16:00 Uhr (5. und 6. Klasse)
Konfirmandenstunde:	am Donnerstag ab 17:00 Uhr (Konfirmanden/ 8. Klasse) ab 18:00 Uhr (Vorkonfirmanden/ 7. Klasse)

#### Christenlehre / Kinderstunde im Gemeindehaus Kleinmölsen:

am Mittwoch ab 16:00 Uhr

### Rahmenschutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt des Kirchenkreises Weimar

Um sexualisierte Gewalt in unseren Kirchgemeinden zu verhindern und zu bekämpfen, hat der Kirchenkreis Weimar ein Schutzkonzept aufgestellt und Vertrauenspersonen benannt, an die man sich wenden kann.

Superintendent Henrich Herbst schreibt dazu an alle Gemeinden:

Die Kreissynode des Kirchenkreises Weimar hat auf Ihrer Sitzung am 09.11.2024 das Rahmenschutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt des Kirchenkreises Weimar beschlossen. Damit ist dieses Schutzkonzept verbindlich für alle Arbeitsbereiche und Angebote in unserem Kirchenkreis anzuwenden. Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende, Gemeindeglieder, Interessierte und Betroffene finden das Rahmenschutzkonzept auf der Homepage des Kirchenkreises Weimar (Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Weimar | Nachrichten | Rahmenschutzkonzept des Kirchenkreises Weimar).

Das Rahmenschutzkonzept enthält Maßnahmen zur Prävention und gibt Hinweise darüber, wie man interveniert, wenn sexualisierte Gewalt vermutet wird oder erfolgt ist.

Das Rahmenschutzkonzept nennt als Ansprechpartner im Interventionsteam folgende Personen:

Henrich Herbst, Superintendent;  
Ulrike Grosse-Röthig, Rechtsanwältin für Sozial- und Familienrecht;  
Evi Nachtigall, Gemeindepädagogin;  
Markus Hille, Pfarrer;  
Maik Becker, Kreisreferent für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ordinarer Gemeindepädagoge

Durch unsere aufmerksame Haltung und mit Hilfe des Rahmenschutzkonzeptes wollen wir ein Täterunfreundlicher Kirchenkreis sein, in dem die körperliche und seelische Unversehrtheit aller oberstes Gebot ist.



### Johannisfest in Ramsla

Die gemeinsame Zeit als Gemeindebereich Kerspleben – Ramsla endet am 30. Juni 2025.

Wir wollen uns voneinander verabschieden und am Samstag, den 21. Juni 2025 um 18 Uhr in der Kirche in Ramsla und auf dem Kirchhof ein Johannisfest feiern.

Das Fest beginnt mit einem musikalischen Gottesdienst für die ganze Familie. Im Anschluss entzünden wir ein Johannisfeuer und sind noch gemütlich bei Speis' und Trank im Kirchgarten beisammen.

Herzliche Einladung!



### Gemeindefahrt nach Kranichfeld

Wir laden herzlich zur Gemeindefahrt am Mittwoch, den 25. Juni 2025 in die schöne Stadt Kranichfeld ein. Pfarrer Arndt Bräutigam wird uns dort empfangen und mit uns ein spannendes Programm gestalten.

#### **Abfahrten Gemeindefahrt:**

Ollendorf (Bush.): 13:00 Uhr  
Kleinmölsen (Bush. Ri. Töttleben): 13:05 Uhr  
Töttleben (Bush.): 13:10 Uhr  
Abfahrt Kerspleben (Dorfplatz): 13:15 Uhr

#### **Programm in Kranichfeld:**

14:00 Uhr Führung im Baumbachhaus  
15:00 Uhr Kaffeetrinken im Baumbachhaus (10,00 EUR pro Person – Eigenanteil)  
16:00 Uhr Besuch von Kirche und Pfarrhaus  
17:30 Uhr Abstecher zur Burg  
18:00 Uhr Rückfahrt nach Hause

Wer gerne an der Gemeindefahrt nach Kranichfeld teilnehmen möchte und sich noch nicht in die Liste eingetragen hat, melde sich bitte im Pfarrbüro Kerspleben an.

**Vom Abenteuer, ein Turm-Ziffernblatt zu besorgen  
Kleinmölsener suchten Hilfe im Vogtland**

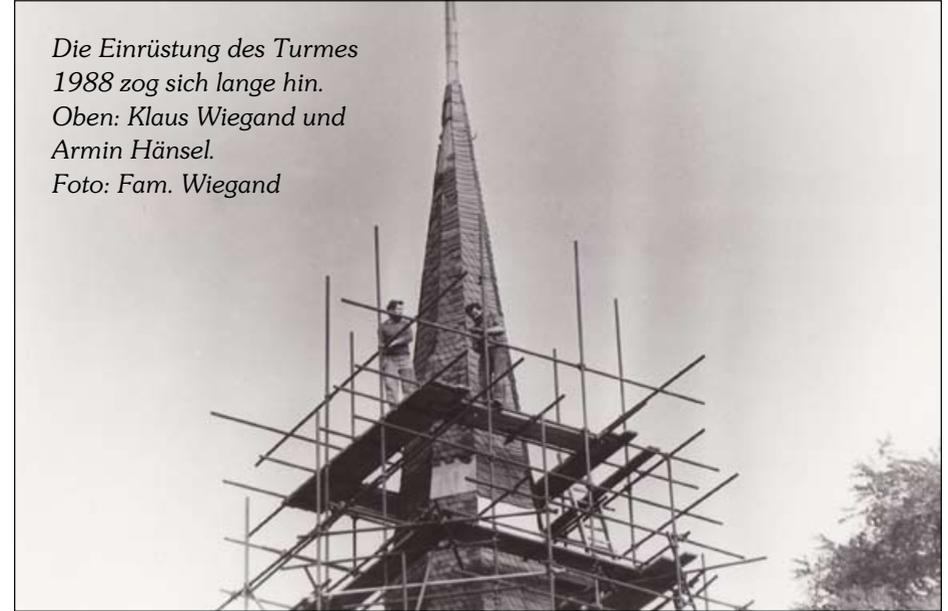
Im Vorjahr konnte über die 100-jährige Turmuhr von Kleinmölsen und ihre 375 Jahre alte Schlaglocke berichtet werden (GB 2024, Nr. 3 und 4). Dankenswerterweise meldete sich daraufhin Klaus Wiegand aus Kleinmölsen zu Wort und konnte die Angaben des Beitrages um interessante Details ergänzen. Er war es, der sich neben Armin Hänsel, Werner Landgraf (1934–2000) und Pfarrer Gerhard Richter 1988/89 dem Ziffernblatt, dem Turmknopf, der Windfahne und dem Wetterhahn annahm. Allein diese vier „schwindelfreien“ Personen waren es, die sich bis ganz oben hinauf trauten.

Anlässlich der 1100-Jahr-Feier von Kleinmölsen 1976 hatten es sich Kurt Feistkorn und Werner Landgraf zur Aufgabe gemacht, das alte Zifferblatt neu zu streichen. „Alle Einwohner freuen sich jetzt, dass die Zeit nun deutlich zu erkennen ist“, war am 08.07. in der Zeitung zu lesen. Dabei handelte es sich schon nicht mehr um das originale Ziffernblatt, sondern um ein in den 1950er Jahren von Tischlermeister Alfred Hänsel angefertigtes Blatt aus mehreren zusammengesetzten Holzplatten. Es war nach fast 25 Jahren praktisch verschlissen und bedurfte dringend eines Ersatzes.



Auch nach 36 Jahren immer noch gut erhalten! Foto: F. Störzner

Die Einrüstung des Turmes 1988 zog sich lange hin.  
Oben: Klaus Wiegand und Armin Hänsel.  
Foto: Fam. Wiegand



Ganz anders als bisher angenommen („Das derzeitige Ziffernblatt ... befindet sich seit den 1990er Jahren am Turm.“), ergab sich die Gelegenheit dazu bereits 1988/89. Seit Mai 1987 hatte die nicht länger aufschiebende Neudeckung des Turmes mit Kunstschiefer (sog. „Eifelplatten“) konkrete Formen angenommen.

Pfarrer Richter kümmerte sich um ein zinsloses Darlehen der Landeskirche in Höhe von 15.000 Mark, einen Zuschuss von 3.000 Mark von der politischen Gemeinde und organisierte eine Spendensammlung im Ort, bei der beachtliche 10.090 Mark (von 37 Personen bzw. Familien) zusammen kamen.

Im Frühjahr 1988 konnten die vorbereitenden Arbeiten am Kirchturm beginnen. Am 15.09.1988 war das selbst mühsam aufgebaute Stahlgerüst bis oben hin fertig. Nun kam man auch an das Ziffernblatt heran. Die Arbeiten zogen sich bis Mitte 1989 hin.

Unter den damaligen Bedingungen in der Endzeit der DDR waren dabei zuvorderst Improvisationsvermögen und Organisationstalent vonnöten. So „organisierte“ man zwei große Stahlblechplatten, die – am Turm übereinander montiert – die Endgröße des neuen Ziffernblattes von 1,38 x 1,38 m ergaben. Klaus Wiegand entwarf die Ziffern und fertigte auf dem Reißbrett davon Schablonen in Originalgröße an.

Auch die bis heute harmonisch dazu passenden beiden Uhrzeiger entstanden bei dieser Gelegenheit. Sie wurden mit Laserstrahl aus dem Metall geschnitten.

Um auf lange Zeit wetterfest zu sein, musste das neue Ziffernblatt emailliert, d.h. bei hohen Temperaturen mit einer speziellen Schmelzschicht überzogen werden. Eine Gelegenheit dafür tat sich in einem kleinen Spezialbetrieb im

vogtländischen Plauen auf – ein „Geschäft“, das ebenso auf Gegenseitigkeit beruhte. Der Transport der beiden Hälften nach Plauen und zurück geschah mit dem privaten Wartburg Tourist.

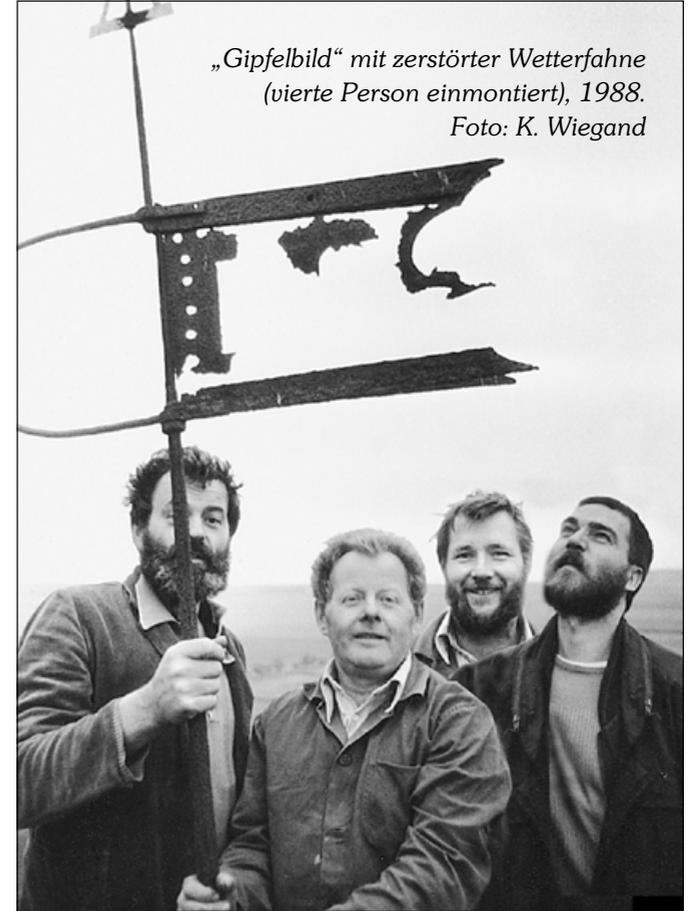


*Knopfweihe und Aufzug des Turmknopfes am 12. März 1989.  
Foto: Fam. Wiegand*

Die drei Kleinmölsener Hauptbeteiligten (A. Hänsel, W. Landgraf und K. Wiegand) erbrachten all' ihre Aktivitäten unentgeltlich für die Kirche ihres Dorfes. So erklärt sich auch, dass es zu Ziffernblatt, Turmknopf, Wetterfahne und -hahn keinen einzigen

Kassenbeleg oder eine Rechnung im Archiv gibt; die Arbeiten „nach Aktenlage“ gar nicht recherchierbar wären, ganz im Unterschied zur parallel laufenden Neudeckung des Turmdaches durch eine „Feierabendbrigade“ und mit schwieriger, offizieller Materialbeschaffung. Umso wichtiger ist es, Erinnerungen wie diese aufzuschreiben und so für die Nachwelt festzuhalten.

*Frank Störzner*



*„Gipfelbild“ mit zerstörter Wetterfahne (vierte Person einmontiert), 1988.  
Foto: K. Wiegand*

**Sommertheater im Pfarrgarten in Kerspleben 2025**

Im Kersplebener Pfarrgarten wird wieder Theater gespielt.



Ein Flyer dazu folgt in den nächsten Wochen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Termine:

Sonnabend, den 30.08.2025, 19:00 Uhr

Sonntag, den 31.08.2025, 15:00 Uhr

Titel:

Erwachsene:

**„Saure Zeiten – Sturm im Gurkenglas“**

Kinder:

**„Mord im Märchenland“**

HGV Kerspleben 13



**Bekanntmachung von Wahltermin, Wahlort und Wahlzeitraum**

Am Sonntag, den 28. September 2025, wählen wir den neuen Gemeindekirchenrat für den Kirchengemeindeverband Kerspleben. Sie bekommen Ende August die Briefwahlunterlagen zugesandt und können diese bis zum 27.09.2025 an das Pfarramt in Kerspleben (Kirchplatz 1, 99098 Erfurt OT Kerspleben) per Post schicken oder in den dortigen Briefkasten werfen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, ihre Stimme direkt am Wahltag (28. September 2025) in ihrem Wahlort [Kerspleben (mit Töttleben), Kleinmölsen oder Ollendorf] abzugeben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

**Bekanntmachung der Kandidatenliste**

Für die Wahl eines neuen Gemeindekirchenrates haben wir inzwischen die Kandidatenliste zusammengestellt und beschlossen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, Kandidaten zu finden oder die sich selbst haben aufstellen lassen.

**Kerspleben (Wahlort: Pfarrhaus)**

Elisabeth Bock  
Anett Böringer  
Claudia Edlich, geb. Mielke  
Lutz Kleb  
Julia Kranhold, geb. Hack  
Torsten Lorenz  
Angelika Meisel  
Christine Mielke  
Joachim Peter  
Jürgen Steinmetz

**Kleinmölsen (Wahlort: Kirche):**

Beate Ketschau  
Elke Selle  
Jana Weber

**Ollendorf (Wahlort: Pfarrhaus):**

Ute Burggraf  
Leopold-Maximilian Herfort  
Mirko Herfort  
Uwe Lenzer  
Martina Reifarh  
Heidmarie Stötzl

**Töttleben (Wahlort: Kirche):**

Annett Georgy  
Peter Meinhardt



Herzliche Einladung zum Pilgersonntag am 22. Juni.  
Wir sind gemeinsam auf dem Weg und kommen miteinander ins Gespräch.

9:00 Uhr Andacht Kirche Ulla  
10:30 Uhr Kirche Nohra  
12:15 Uhr Kirche Obergrunstedt  
13:15 Uhr Holzdorf Park Mittag  
14:30 Uhr Schlusseggen

Der Pilgerweg führt durch den Landschaftspark Nohra auf dem Lutherweg (mit verschiedenen historischen Erinnerungsorten) sowie durch ehemaliges Militärgelände und entlang der Ilmtalbahn. Parkmöglichkeiten gibt es in Holzdorf (von dort mit der Bahn nach Nohra (1 km von der Kirche Ulla entfernt) oder am Bahnhof Nohra. Züge fahren stündlich.

Im Park von Holzdorf wird es ein **Büfett** sowie **Kaffee und Kuchen** geben - ca. **10 EUR Eigenanteil**.

Kleine Kirchenkunde am Rande: Die Kirche St. Georg in Ulla ist gotisch, die Kirche St. Petri in Nohra ist gotisch/barock, die Kirche in Obergrunstedt ist romanisch und das Ensemble Holzdorf ist heute eine diakonische Bildungsstätte.

Rückfragen bitte an Pfarer Dietrich unter Tel.: 01 73 / 1 84 55 27

**Editorial**

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Sie auf Neuerungen beim Gemeindebrief hinweisen: Wir befinden uns in einem Übergangsprozess zu einem neuen gemeinsamen Gemeindebrief für die Gemeinden Azmannsdorf, Hochstedt, Kerspleben, Kleinmölsen, Linderbach, Mönchenholzhausen, Ollendorf, Töttleben, Vieselbach und Wallichen.

Für diese Ausgabe wurde der Gottesdienstplan so umgestaltet, dass die 10 Gemeinden variabel genannt werden können. Termine mit dem KGV Ramsla wurden nur in Auswahl genannt. Weitere Änderungen werden in naher Zukunft folgen, da auch die Software zur Erstellung des Gemeindebriefs eine andere wird.

**Ohne Teamer ist alles doof!**

...Bei uns ist nichts mehr „doof“!

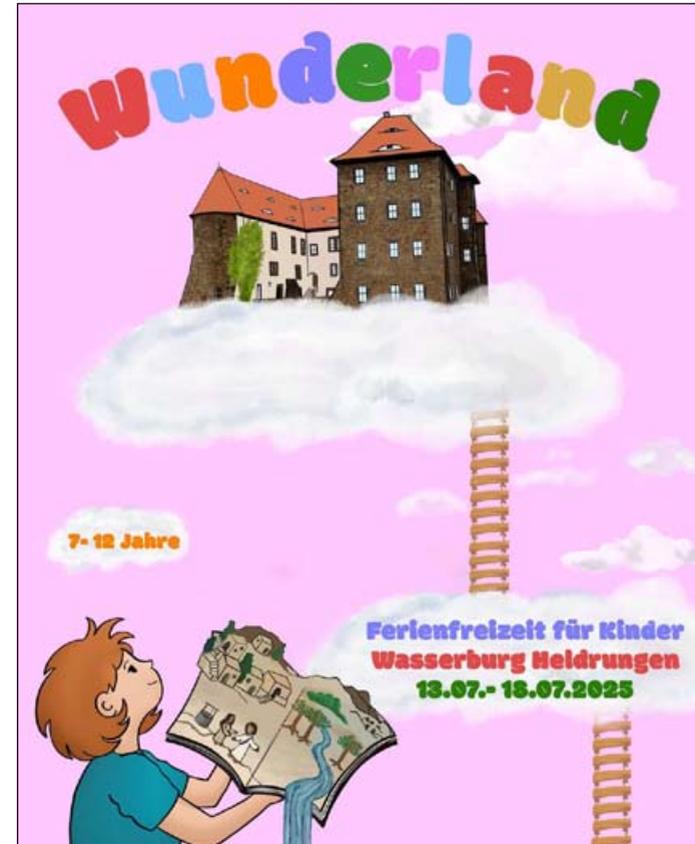
Teamer – das sind Jugendliche, die freiwillig und ehrenamtlich in ihren Ferien den Osterworkshop und andere Veranstaltungen und Aktivitäten begleiten und mit anpacken. Spiele spielen, beim Basteln anleiten, unterstützen, wo immer es nötig ist – das ist ihre Aufgabe. Und das machen einige von ihnen schon länger, manche starten ganz neu. Ohne sie geht es nicht.

An einem Wochenende wurden die 17 Jugendlichen nun geschult und fit gemacht, um mit Kindern ehrenamtlich zu arbeiten. Vom 21. bis 23. März 2025 haben wir uns mit den Themen Spiele anleiten, Geschichten erzählen, Streit schlichten aber auch mit rechtlichen Fragen beschäftigt. Neben den langen Arbeitseinheiten haben wir es uns mit Pizza und einem Spielchen zwischendurch sehr schön gemacht. Im Gottesdienst wurden die Jugendlichen für ihr Ehrenamt eingesegnet.



*Die Teilnehmer der Kinderleitercard-Schulung bei einer wohlverdienten Pause mit Pizza.*

Foto: K. Anding



**Einladung zur Kinderfreizeit in Heldrungen**

Bald ist es wieder soweit, mit ca. 60 Kindern und 13 (fast nur) ehrenamtlichen Mitarbeitern heißt es wieder: Eine Woche Wasserburg Heldrungen.

Das Burggelände wird zum Wunderland, wenn wir mit den Kindern spielen, singen, basteln, Geschichten aus der Bibel hören und wunderbare Dinge mit wunderbaren Menschen machen.

Die Plätze sind inzwischen alle belegt; melden Sie sich bei Interesse trotzdem gern; wir machen vieles möglich.

Den Flyer finden Sie auf der Webseite des Kirchenkreises Weimar ([www.kirchenkreis-weimar.de](http://www.kirchenkreis-weimar.de)) unter der Rubrik Arbeitsbereiche-Kinder und Jugendliche-Freizeiten.

Ich freue mich auf euch!

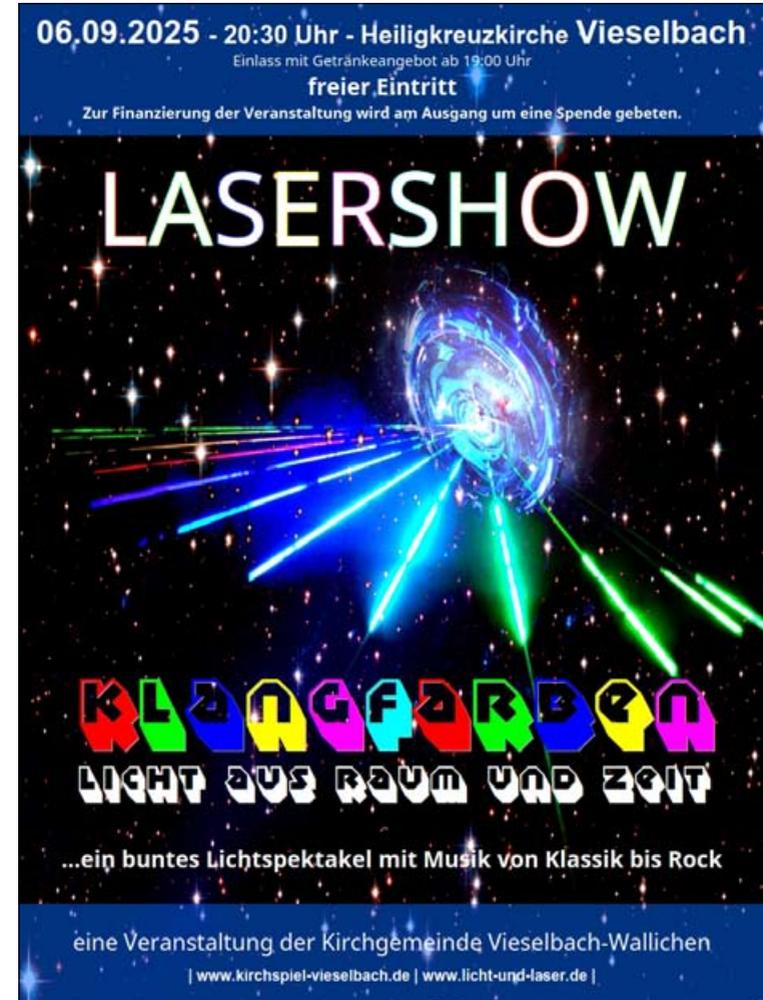
Eure Diakonin Katrin Anding 17

Die Kersplebener Pfingstsonntagskonfirmanden



Am Sonntag, den 08. Juni 2025 wurden (oben) Jakob Scordo, Noah und Lea Böringer, Theresa Franke, Mayra und Marlon Leppin, (unten) Henning Schneider, Sophia Fritzsche und Vincent Steinmann von Pfarrerin Esther-Maria Wedler und Gemeinédiakonin Katrin Anding in einem festlichen Pfingstgottesdienst konfirmiert.

**Unsere guten Wünsche mögen Euch begleiten auf Eurem Weg in die Zukunft!**



**KLANGFARBEN - Licht aus Raum und Zeit**

In der Vieselbacher Kirche finden zwei Lasershow- Konzerte am 5. und 6. September 2025 statt. Am 5. September begeistert Alexander Goldstein mit seinen Lichtinstallationen zu Klängen der Orgel (Andrea Malzahn) und am 6. September zur Musik von Klassik bis Rock.

Beide Konzerte fangen abends um 20:30 Uhr an, Einlass ist bereits ab 19 Uhr mit Getränkeangebot.

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Parkmöglichkeiten im Bereich der Kirche und weichen Sie auf Parkplätze im Gewerbegebiet aus!